

Fachkräftemangel?

Polizei wirbt um ausländischen Nachwuchs

Die Zahl der Mitarbeiter bei der Polizei in Köln „mit Migrationshintergrund“, soll möglichst schnell verdoppelt werden, meldet der Kölner Stadt-Anzeiger am 13.02.2012. Nötig für den „Job (!) bei der Polizei“ sind außer gewissen Ausbildungsvoraussetzungen „die deutsche oder eine andere EU-Nationalität. Hier sind jedoch Ausnahmen möglich, über die im Einzelfall entschieden wird. **Mittlerweile gibt es aber auch zahlreiche Beamte mit Pässen aus Nicht-EU-Ländern.**“

Und hier das andere Modell:

Rumänische Polizisten für Köln

Der rumänische Generalkonsul war im Juli 2011 in Köln, um für eine Kooperation rumänischer und deutscher Polizisten bei der Bekämpfung rumänischer Banden zu werben. Diese Zusammenarbeit soll sich bis zu den Organisatoren krimineller Banden in Rumänien herumsprechen und dort „Wirkung zeigen“, so hofft man. (KStA 27.7.2011)

Hier noch einige interessante Zahlen aus dem Artikel. Da steht: „In diesem Jahr hat die Kölner Polizei 500 Rumänen festgenommen, die insgesamt für 1000 Straftaten verantwortlich sein sollen.“ Also eigentlich 500 Täter in 7 Monaten, Stand Ende Juli.

Wie wäre es denn mit „Schengen kündigen und Grenzkontrollen wieder einführen“? Das wäre aus Sicht aller zukünftigen Opfer gewiß der bessere Weg!